

# BRP

BUß REGENERATIVE PROJEKTE

Freiflächen-Photovoltaikanlage

Bad Ems

vormals:



08.07.2025

BRP GmbH

# Agenda

1

- Über uns

2

- Freiflächen-Photovoltaikanlage Bad Ems

3

- Zeitplan

4

- Vorteile & Faktoren

5

- Ausblick

6

- Zusammenfassung

# Das Unternehmen

- Die **BRP GmbH** (vormals Buß Solar GmbH) wurde im Jahr 2019 gegründet und hat sich auf die **deutschlandweite Entwicklung** von Solarparks fokussiert. Entstanden ist die Geschäftsidee aus dem **landwirtschaftlichen Hintergrund** der Familie Buß.
- Das motivierte Team bestehend aus **35 Fachleuten** bearbeitet eine Vielzahl von Projekten mit einer Größe von **3-130 Hektar**.



# Gesellschafter/in



**Andre Buß**

- Agrar-Betriebswirt auf familiären Hof
- Solarfachberater (DGS Nürnberg)



**Julia Buß**

- Ausbildung Stadtwerke Borken
- Energy Trading /Datamanagerin - Next Kraftwerke GmbH in Köln
- staatl. geprüfte Betriebswirtin
- Aktuell in Elternzeit



**Pascal Weißling**

- Ausbildung Groß- & Handelskaufmann
- Projektsteuerung & Partnermanager - Deutsche Glasfaser GmbH
- Business Administration FOM Essen



08.07.2025



## Andre Buß | Geschäftsführender Gesellschafter

- Gelernter Agrar-Betriebswirt
- Gespräche mit Flächeneigentümern auf Augenhöhe
- > 10 Jahre Erfahrung in der PV-Branche
- Seit 2005 Dachanlagen auf landwirtschaftlichen Gebäuden
- Seit 2019 Projektierung Freiflächenanlagen



## Raphael Wardecki | Geschäftsführer

- Ehrenamtlicher Bürgermeister im Ostseebad Boltenhagen
- Starkes Netzwerk in der Kommunalpolitik
- Hohe Akzeptanz bei kommunalen Entscheidungsträgern



## Dr. jur. Jörn Bringewat | Geschäftsführer

- Mehrjährige Tätigkeit in der Projektierung von Erzeugungsanlagen und der Energieversorgung
- > 10 Jahre Erfahrung als Rechtsanwalt im Bereich der Erneuerbaren Energien (Projektbegleitende Beratung)
- Mitglied im juristischen Beirat des Bundesverbandes WindEnergie e.V.
- Lehrbeauftragter (Öffentliches Baurecht) an der Leuphana Universität Lüneburg für Öffentliches Baurecht



# Energie aus der Region für die Region



## Der Standort



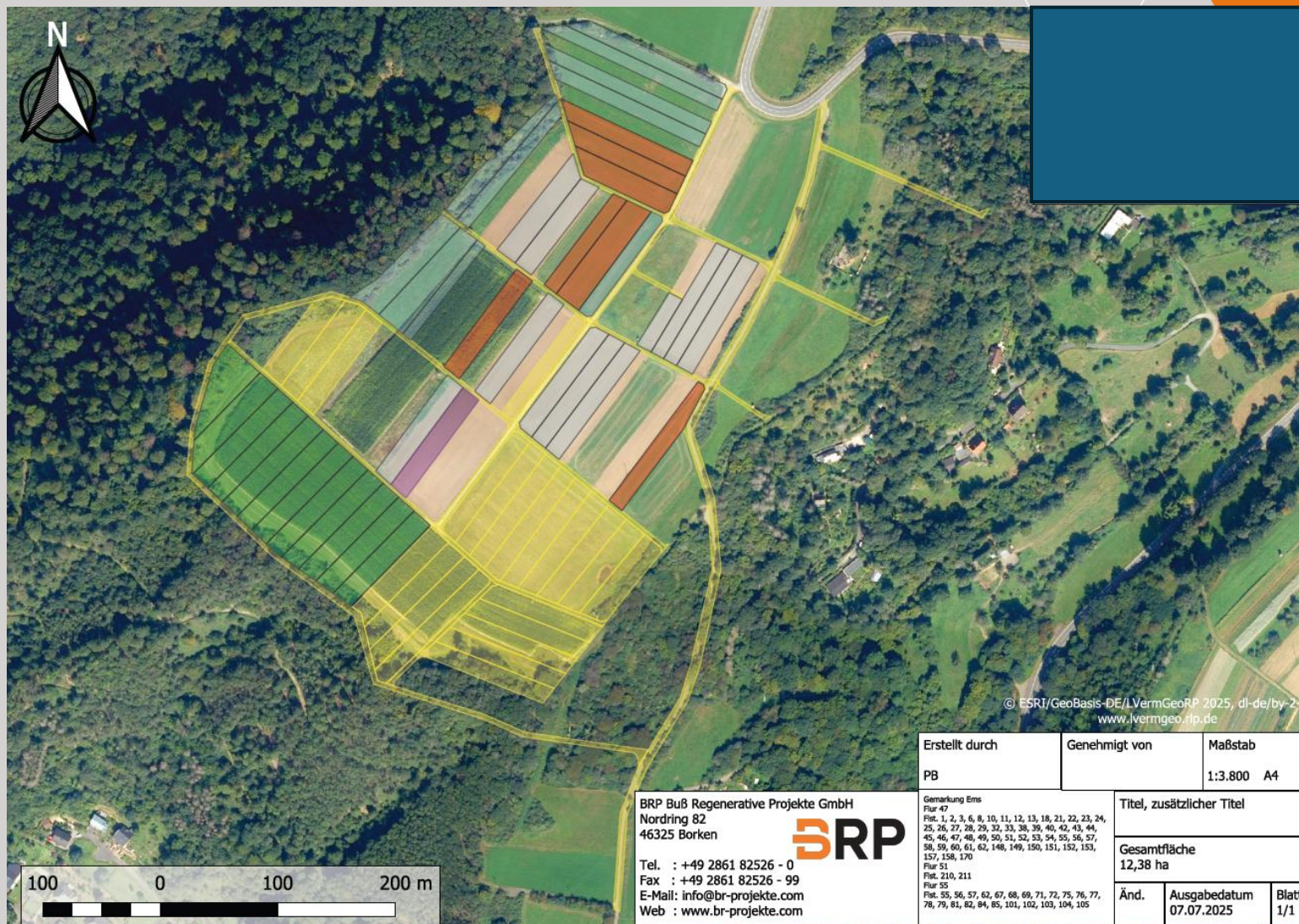


# Daten & Fakten

- Gemarkung Ems, Flur 47, Flurstücke 4, 5, 6, 7, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61 (Variante 1)
- Größe V1: bis zur roten Linie ca. **7,9** ha Projektfläche
- Größe V2: bis zur grünen Linie ca. **11,56** ha Projektfläche
- Pachtvertrag: 30 Jahre
- Ca. 50 % der Fläche mit Modulen bedeckt
- Erwarteter Jahresstromertrag von ca. 8.640.000 (V1) bzw. 12.960.000 kWh(V2)
- Biotopkataster auf 58-61 (Verlust ca. 0,85 ha)
- Trinkwasserschutzgebiet Zone III
- Keine Vorranggebiete
- Benachteiligtes Gebiet

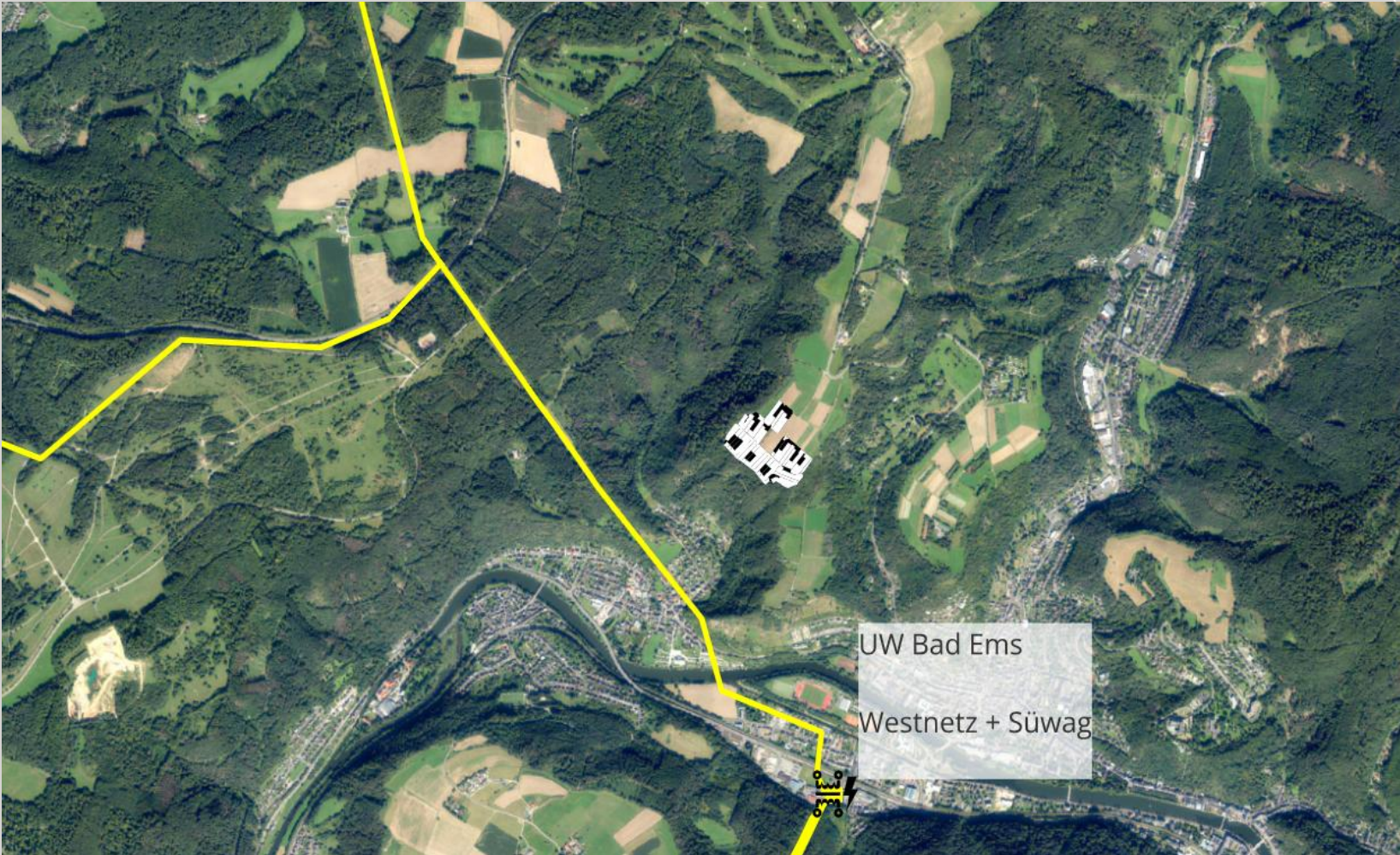
# Stand Flächensicherung

**BRP**  
BUB REGENERATIVE PROJEKTE

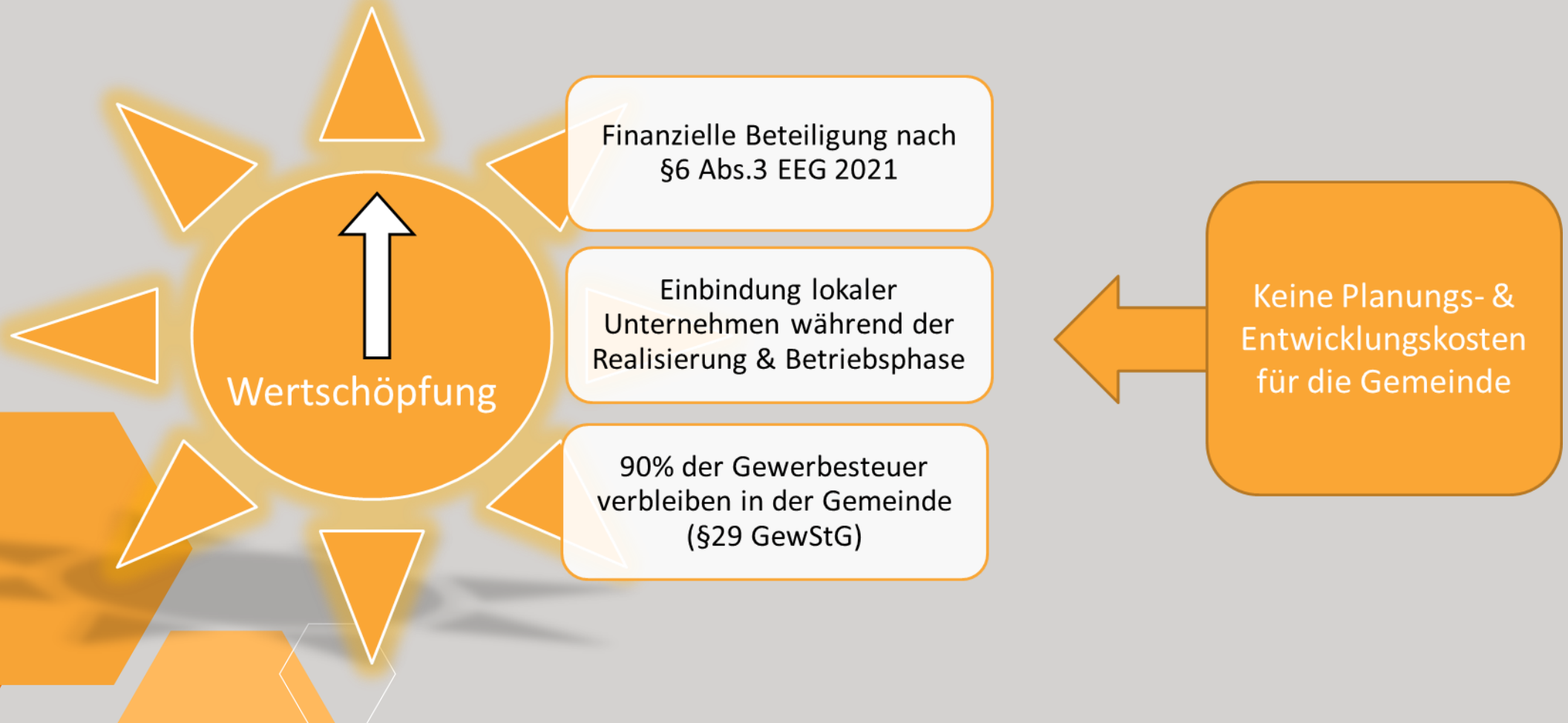


08.07.2025

# Pot. Netzanschlusspunkt



# Stärkung der Gemeinde



# Versprechen der BRP

## Zahlung einer Außenbereichsabgabe

Gemäß § 6 Absatz 3 EEG besteht die Möglichkeit, ab Inbetriebnahme einer PVA der Gemeinde einseitige Zuwendungen ohne Gegenleistung verbindlich anzubieten. Eine solche Vereinbarung darf gem. § 6 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 EEG allerdings erst ab Satzungsbeschluss eines für die Errichtung der PVA notwendigen Bebauungsplans erfolgen. Grund dieser gesetzlichen Regelung ist, zu verhindern, dass die Gemeinde durch die Aussicht auf eine finanzielle Beteiligung das notwendige Planaufstellungsverfahren nicht mehr mit der rechtstaatlich erforderlichen (vgl. § 1 Abs. 7 BauGB) Ergebnisoffenheit führt.

In Kenntnis dieser Umstände ergeht folgendes Bekenntnis des Betreibers:

Der Betreiber erklärt, dass er die Einführung der gesetzlichen Regelungen zur kommunalen wirtschaftlichen Beteiligung bei dem Betrieb von PVA in § 6 des EEG ausdrücklich begrüßt und für richtig hält.

Weiterhin erklärt der Betreiber, dass er plant, bei der Umsetzung seiner zukünftigen PVA-Projekte von dieser gesetzgeberischen Möglichkeit je nach den wirtschaftlichen Kapazitäten seiner Projekte Gebrauch machen und den betreffenden Gemeinden entsprechende Vereinbarungen auf Grundlage des § 6 Abs. 3 EEG anbieten zu wollen.

Dem Betreiber ist es insoweit wichtig, dass jene Angebote an betroffene Gemeinden ohne Erwartung irgendeiner Gegenleistung erfolgen und insbesondere ausdrücklich keine bevorzugte Behandlung – weder jetzt noch zukünftig – seitens des Betreibers erwartet wird.

Zu dieser Erklärung gehört das vom BSW-Solar e. V. veröffentlichte „Hinweispapier für Kommunalbeteiligungen gem. § 6 EEG bei Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Freiflächenanlagen“

# Versprechen der BRP

## Variante 1:

**Unter Beachtung des §6 Abs. 3 EEG 2023 ergibt sich folgende Beispielrechnung:**

**Basis: Projektfläche von 7,9 ha**

Geplante Belegung je ha: 8 MWp

Typischer Ertrag je MWp: 1080 MWh (= 1.080.000 kWh)

Zulässige Zuwendung nach §6 Abs. 3: 0,2 €/ct/kWh

Voraussichtlicher jährlicher Zahlungsbetrag: **17.280 €**

Summe über 20 Jahre: **345.600 €**

Summe über 30 Jahre: **518.400 €**

**8 MWp erzeugen jährlich ca. 9.640.000 kWh Strom, der Zahlungsbetrag liegt somit jährlich bei ca. 17.280 €. Über 20 Jahre sind das ca. 345.600 €, über 30 Jahre ca. 518.400 €.**

# Versprechen der BRP

## Variante 2:

**Unter Beachtung des §6 Abs. 3 EEG 2023 ergibt sich folgende Beispielrechnung:**

**Basis: Projektfläche von 11,5 ha**

Geplante Belegung je ha: 12 MWp

Typischer Ertrag je MWp: 1080 MWh (= 1.080.000 kWh)

Zulässige Zuwendung nach §6 Abs. 3: 0,2 €/ct/kWh

Voraussichtlicher jährlicher Zahlungsbetrag: **25.920 €**

Summe über 20 Jahre: **518.400 €**

Summe über 30 Jahre: **777.600 €**

**12 MWp erzeugen jährlich ca. 12.960.000 kWh Strom, der Zahlungsbetrag liegt somit jährlich bei ca. 25.920 €. Über 20 Jahre sind das ca. 518.400 €, über 30 Jahre ca. 777.600 €.**

# Gewerbesteuer



## Besonderheit PV-Anlagen

- Während der Nutzung:
  - 90% des Gewerbeertrags von der Gemeinde Barchfeld besteuert
  - unabhängig von dem Sitz der Betreibergesellschaft
  - auch ohne Arbeitnehmer vor Ort

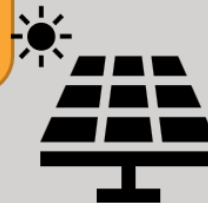
Fällige Gewerbesteuer

10% der Gewerbesteuer

90% der Gewerbesteuer

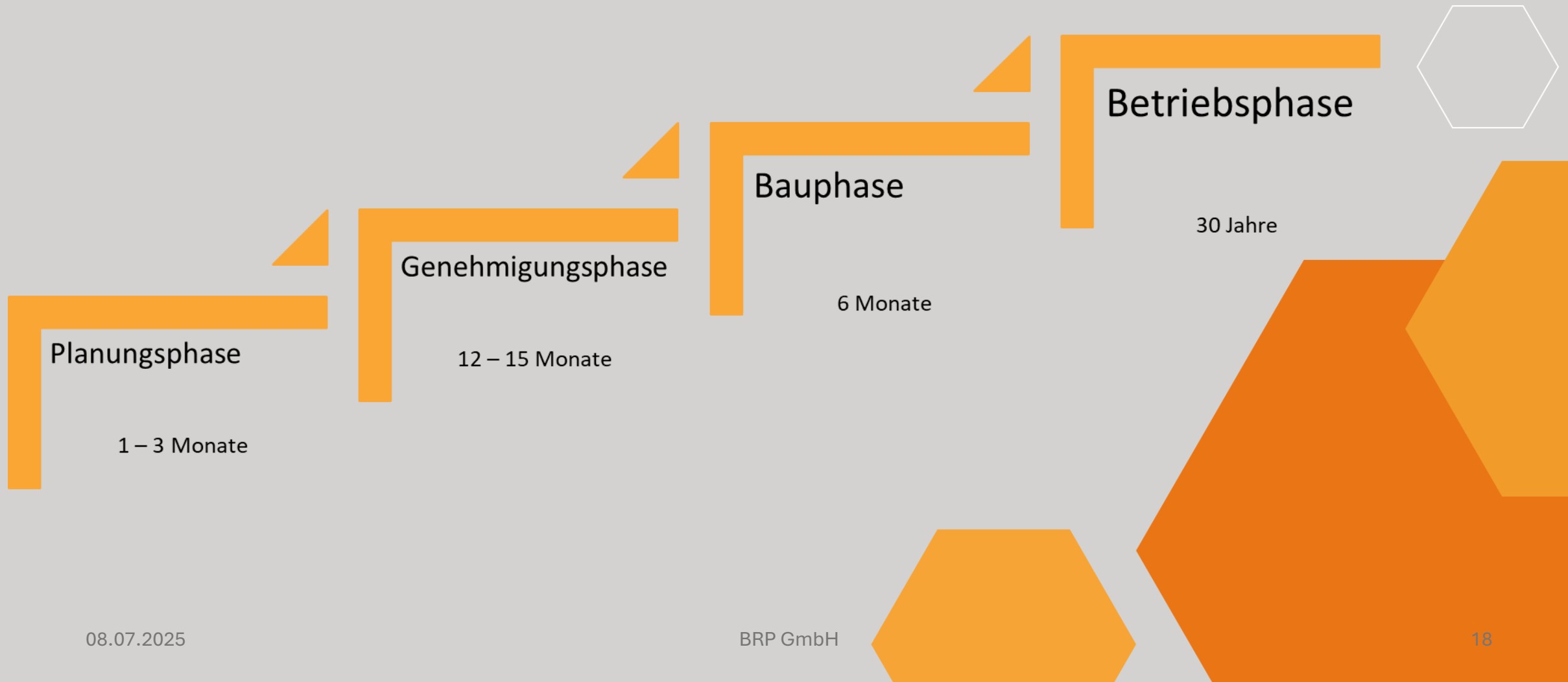
Betriebsstätte  
**Borken**

Betriebsstätte  
**Bad Ems**



# Zeitplan

# Ablauf



# Planungsphase

- Abschluss Pachtverträge zur Flächennutzung
- Abstimmung des Vorhabens mit der Gemeinde
- Identifizierung relevanter Interessensgruppen
- Städtebaulicher Vertrag (Kostenübernahmeerklärung)
- Vorgespräche mit Behörden



# Genehmigungsphase



- Änderungen des Flächennutzungsplans
- Umweltgutachten
- B-Plan-Verfahren
- Netzanschlusskonzept/ Netzanschlussverfahren
- Bodengutachten
- Stromvermarktung
- Bürgerbeteiligung
- Bauantrag
- Trassensicherung

# Bauphase

- Bauanzeige/ Baustart
- Ggf. Bodenvorbereitung
- Zaunsetzung
- Installation der Modultische und Solarmodule
- Installation der elektrischen Einrichtungen
- Erdarbeiten zur Kabelverlegung
- Netzanschlussarbeiten
- Evtl. Ausgleichsmaßnahmen



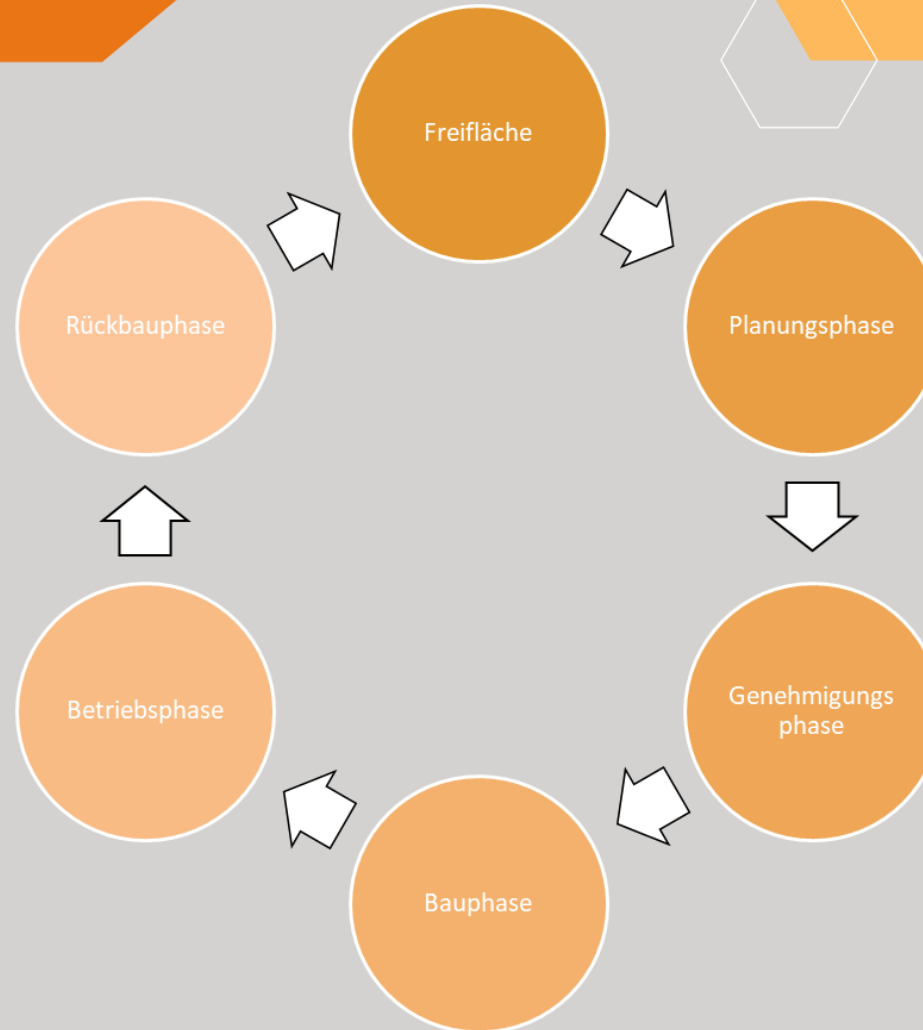
# Betriebsphase



- 30 Jahre Betrieb des Solarparks
- Vermarktung an der Börse oder Teilnahme an einer EEG-Ausschreibung
- Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region
- jährlich garantierte Einnahmen:
  - Pachtvertrag
  - Selbstverpflichtung BRP an die Gemeinde
    - 0,2 Cent je eingespeister kWh

# Rückbauphase

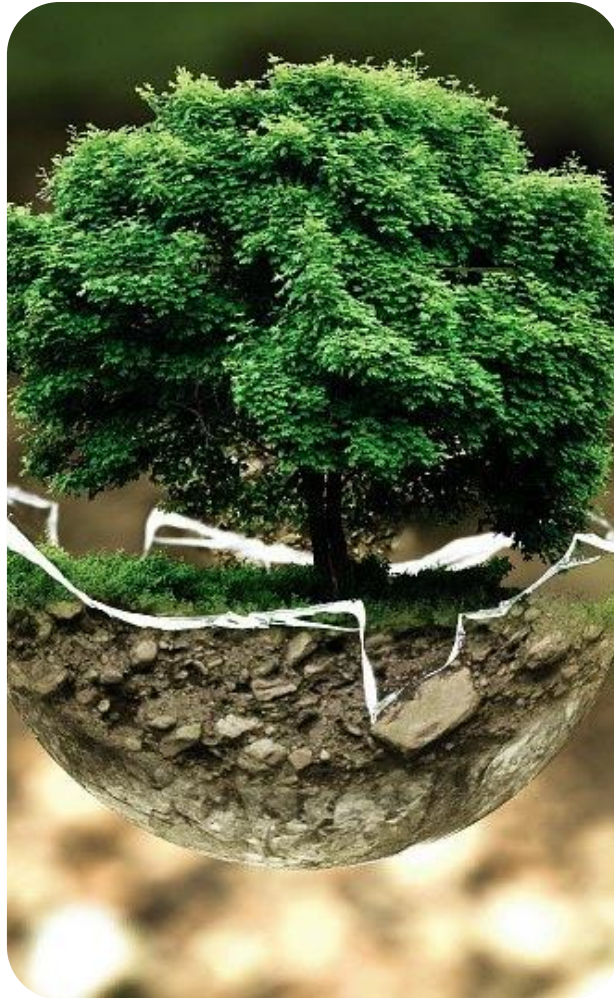
- Rückbau nach Ende der Nutzungsdauer
- Rückbaugarantie durch Rückbaubürgschaft
- Komplette Kostenübernahme
- Nutzungsrecht liegt automatisch wieder beim Verpächter
- Wiederaufnahme der landwirtschaftlichen Nutzung möglich



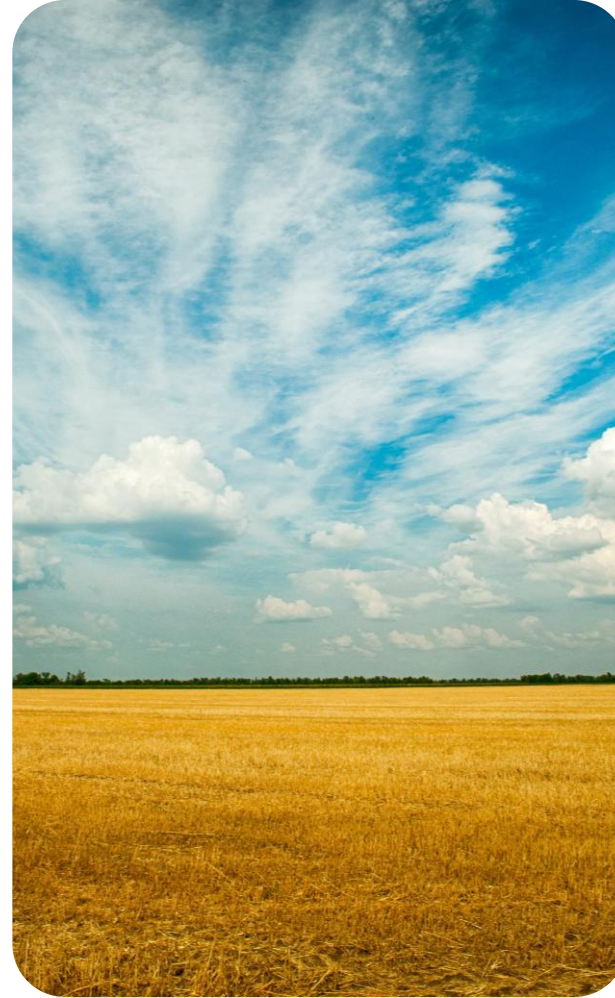
# Vorteile



PV



Klimaschutz



Landwirtschaft

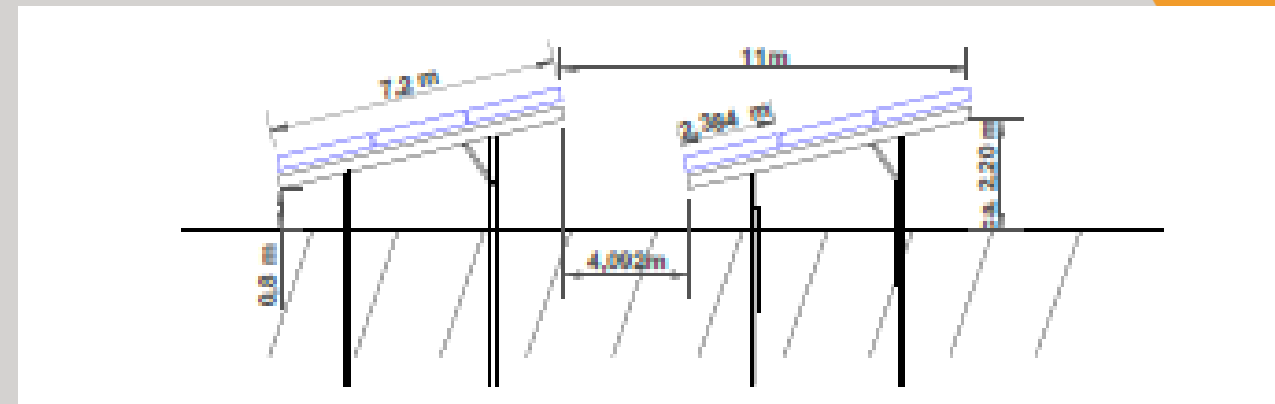


Ökologie

# Photovoltaik-Anlage



- Feste Ausrichtung in Richtung Süden
- Minimale Bodenversiegelung durch Ramppfosten
- Modulunterkante 80 - 110 cm über dem Boden
- Moduloberkante zwischen 180 cm und 270 cm über dem Boden
- Modulreihenabstand von 2,30 bis 4 m (abhängig von der Topographie)
- Verhältnis von überdecktem Boden zur Gesamtfläche bei ca. 50 %



# Photovoltaik-Anlage





# Klimaschutz

**Gemeinsam** schlagen wir ein neues  
Kapitel auf!

# Klimaschutz

- Energiewende bis 2030
  - Ca. 80 % aus erneuerbaren Energien
  - Ausstieg aus Kohleenergieerzeugung
  - Energieeffizienz soll um 33 % gesteigert werden
  - Emissionsreduktion von mind. 31 %

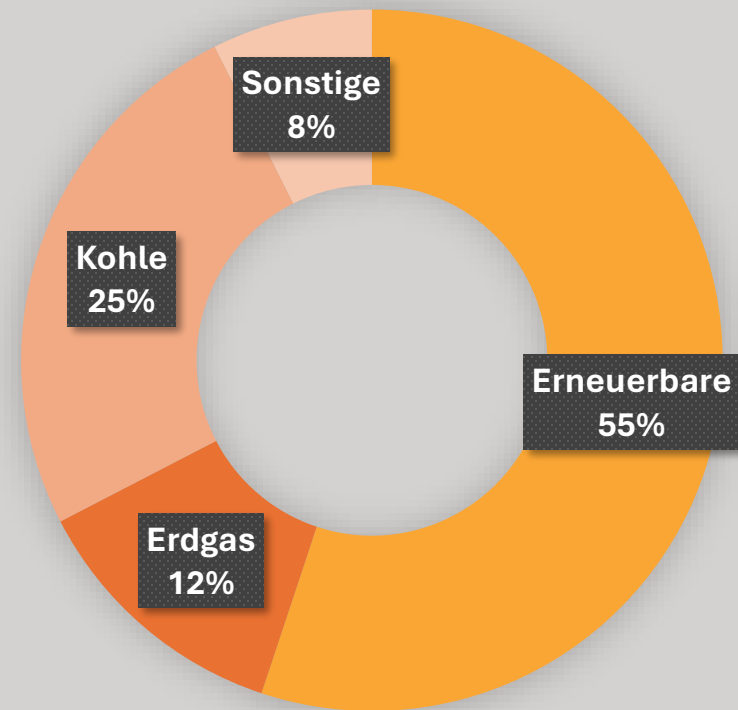


Fossile Energieträger:  
ca. 1 kg CO<sub>2</sub> / kWh



Solar-Energieträger:  
ca. 0,05 kg CO<sub>2</sub> / kWh

**Strommix 2023 in Deutschland**





Berauben  
wir der  
Landwirtschaft  
ihre Flächen?

NEIN!

# Landwirtschaft

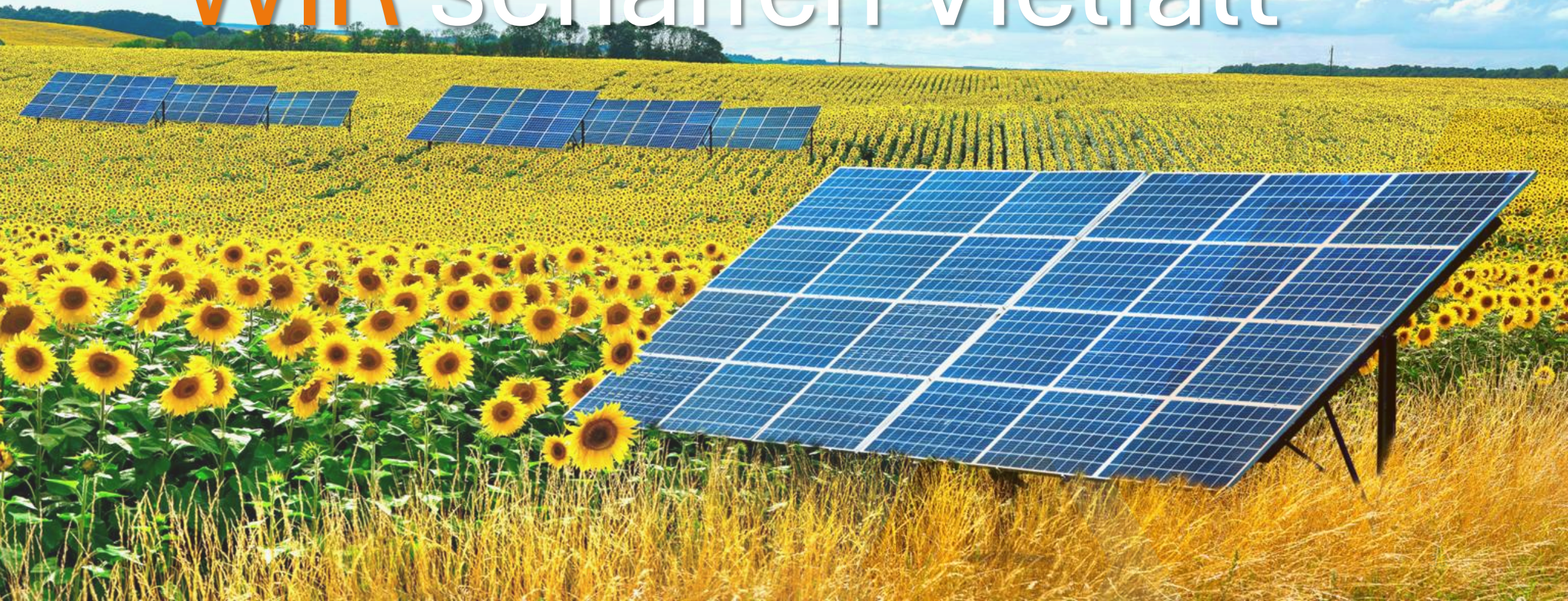


- Nutzung als Weidefläche
- Schafe können unter Panels durchlaufen
- Keine scharfen Kanten an den Modulen
- Maßstab ökologischer Landwirtschaft:  
10 Mutterschafe pro ha
- Auch andere Tierhaltung möglich, wie **Bio-Hühner** für  
das tägliche Bio-Frühstücksei



Ökologie

**WIR** schaffen Vielfalt





### Minimale Bodenversiegelung

- Bodenverankerung in Form von zu rammenden Erdständern oder Erdschrauben
- <2% Fläche versiegelt



### Bodenerholung

- >30 Jahre keine starke Beanspruchung
- Natürliche Erholung ohne Düngen



### Verbesserung der Biodiversität

- Wildblumenwiese
- Ansammlung von Kleintieren
- Anlage eines Biotops



### Hoher Energieertrag

- Nur 2 % der Landfläche für PV notwendig
- Einsparung von wertvollem Land für Regeneration

# Zusammenfassung

Energie aus der Region für die Region



## Unser Ziel

Gewinnung von Solarstrom  
durch den Bau eines  
Bürgersolarparks mit enger  
regionaler Bindung



## Ihre Vorteile

- Aktive Rolle in der Energiewende
- Partizipationsmöglichkeiten für die Bürger der Gemeinde
- Einnahmen für die Region (Außenbereichsabgabe+ Gewerbesteuer)

# BRP

BUß REGENERATIVE PROJEKTE

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

# Kontakt



**Dominik Baier**

Leiter Projektentwicklung Süd

Telefon: +49 (0) 2861 82526-19

E-Mail: [d.baier@br-projekte.com](mailto:d.baier@br-projekte.com)



**Eliza Pudenz**

Projektassistenz Süd

Telefon: +49 (0) 2861 82526-33

E-Mail: [e.pudenz@br-projekte.com](mailto:e.pudenz@br-projekte.com)